

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn also diese Frage bei uns im bejahenden Sinne entschieden wird, woran gar nicht zu zweifeln ist, so haben die Deutschen erreicht, was sie wollten und billiger obendrein! Merken Sie auch das immer noch nicht? — S. P. I. N. Das halten wir für den größten Schurkenstreich und obendrein Verletzung der Genfer Konvention. Kranke und Verwundete gehören ins Lazarett, nicht in Gefangenschaft und haben auf Schutz Anspruch. Sie aber zu ermorden, haben jetzt die „humanen“ Engländer begonnen. Der Mord Sheepers wird seine blutigen Früchte zeitigen. Im Uebrigen, und wenn noch ein Funke von Gerechtigkeit in der Diplomatie herrscht, werden wir ja sehen, ob die Signatarmächte der Genfer Konvention diesen Mord an Verwundeten fittschweiaend hinnehmen werden?

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

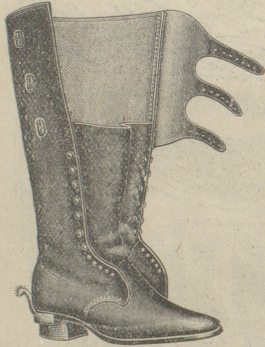
Adolf Grieder & Cie., Luzern

F. H. KNECHT, Schuhmacher

Schuh-Handlung und Mass-Geschäft 25

Zenghausstrasse 3 ZÜRICH III bei der Kaserne

empfiehlt sein Lager in



Schuhwaren

Eine praktische Fussbekleidung (besonders für Offiziere, Jäger und Förster) ist der von Unterzeichnetem erfundene

Schnallen-Schnür-Stiefel.

Spezialität: **Offiziers-Reitstiefel.**

Jagdschube und Gamaschen. Leder-Gamaschen.

Neueste und elegantes a. Formen.

Feinste Handarbeit nach Mass und vorrätig. Grosses Lager in Sporen. Reparaturen prompt und billig.



Telephon Nr. 3202 Neu renoviert Telephon Nr. 3202

25 **Badanstalt Mühlegasse** 25

vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperirbaren Douchen. Türkische, russische und medicin. Bäder. Massage. Kneipp-Anwendungen. Geräumige, komfort. eingerichtete, freundl., gut ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer u. Verpflegung von Rekonvaleszenten im Hause. 23-30



29-13

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvaleszenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken. 1-3

Nicolay & Co., Zürich.

Münchener Bierhalle
„Zum Neumarkt“
ZÜRICH I

Schönes, frohmütiges Lokal
Münchener Löwenbräu

Rendez-vous aller Berner.
Bestens empfiehlt sich
28-13 Bohren-Mühlemann.

Couplets

Der Rheinfluss bei Schaffhausen
Urkom. Couplet à 60 Cts.

„Das Begräbnis meiner Tante“, Solozcene mit Couplets à 40 Cts.
„Hat nix, schad' nix“, à 60 Cts.
„Die 6 Gebote der Ehe“ à 60 Cts.
„Raketen-Couplet“ à 40 Cts. „Unglückliche Liebe eines Schusters“, hochkomisch, à 60 Cts.

Jedes Stück kann einzeln gegen Briefmarken oder p. Nachnahme bezogen werden.

Katal. nebst Probestück 25 Cts. durch **J. A. Kewley, Zürich I**, 27-5 Häringsplatz 3.

Alle Couplets sind mit vollständigem Text u. Klavierbegleitung.

Möbel & Betten

zu wirklich billigen Preisen.
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel unter günstigsten Bedingungen.

Jede Garantie wird geleistet.

A. Wittlinger-Kamm, Zürich

Josefstrasse 67. 26

Das Glück der Jugendzeit,

findet oft ein nur zu rasches Ende, wenn der lebensmüthige Jüngling, die blühende Jungfrau von einer schleichen Lungenkrankheit befallen werden. In den glücklichen Jahren der Jugend hat man bekannlich ein übermäßiges Vertrauen zu seiner Lebenskraft, und doch heißt es gerade in dieser Zeit nur zu häufig: „Heute rot, morgen tot!“ Das jugendliche Geschlecht glaubt gewöhnlich, daß leichte Erkrankungen sich von selbst wieder heben; aber wie Mancher mußte eine einzige Unachtsamkeit schwer büßen. Es ist eine allbekannte Thatfache, daß gerade bei jungen Leuten die Lungenschwindsucht einen viel rapideren Verlauf nimmt als bei älteren, und gerade deshalb sollten jene auch bei leichteren Erkrankungen der Luftwege ihr Jugendglück, ihre Gesundheit, sorgsam hüten. Und das wird ihnen so leicht gemacht durch den einfachen Genuß des vortrefflichen russischen Knöterich-Wurtthee, der sich bei Husten, Heiserkeit, Kehlkopf-leiden, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Asthma, Lungenkatarrh, Athemnoth, Blutspucken, und wie diese Uebel sonst heißen mögen, ausgezeichnet bewährt. Zallose Leiden haben mit diesem Mittel, dessen Anwendung in einer Broschüre, die Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. S. gratis und franko versendet, große Erfolge erzielt.

Um den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, versendet Herr Ernst Weidemann den Knöterichthee in Packeten à 2 Francs durch sein Generaldepot, die Greifen-Apothek des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orien der Schweiz. Jedes Packet trägt eine Schutzmarke mit den Buchstaben C. W. und sind diese, sowie „Weidemann's russischer Knöterich patentamtlich geschützt worden, so daß sich Jeder vor werthlosen Nachahmungen schützen kann. 19-2

Biel „Hotel Central“ Bienne

Neu und komfortabel eingerichtetes Hotel

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, empfiehlt sich den **H. H. Geschäfts-Reisenden und Passanten** bestens.

Vorzügliche Küche, ausgewählte Weine.

Centralheizung & Elektrisch Licht.

Zag Q 88 **F. Marti** (früher Hotel Krone, Sonceboz). 113-5

Preis-Liste gratis

24-4

Cotillon-Jouren

Franz Carl Weber, Zürich

Bei Bedarf von Druck-Arbeiten **Steffen & Cociffi, Zürich I** erinnern Sie sich gefl. der Firma

